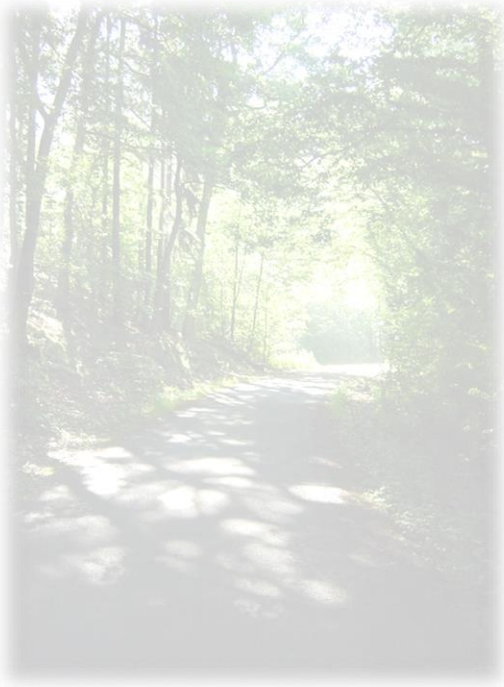




IKS IN DER ENTGELTABRECHNUNG

Aufbau und Implementierung

WHITEPAPER IKS

Die gesetzlichen Anforderungen aus GoBD, KonTraG, und eine sich ändernde Risikostruktur erfordern ein transparentes Internes Kontrollsystem. Durch stringente Kontrollstrukturen erhöhen Sie Ihre Prozesssicherheit, vermindern Schäden und minimieren Haftungsrisiken. Diese Whitepaper-Serie zeigt Ihnen, wie Sie mit einem IKS Ihre Entgeltabrechnung auf ein sicheres Fundament stellen und gleichzeitig den Ansprüchen aller externen und internen Partner bestens genügen.

Sven Friedl

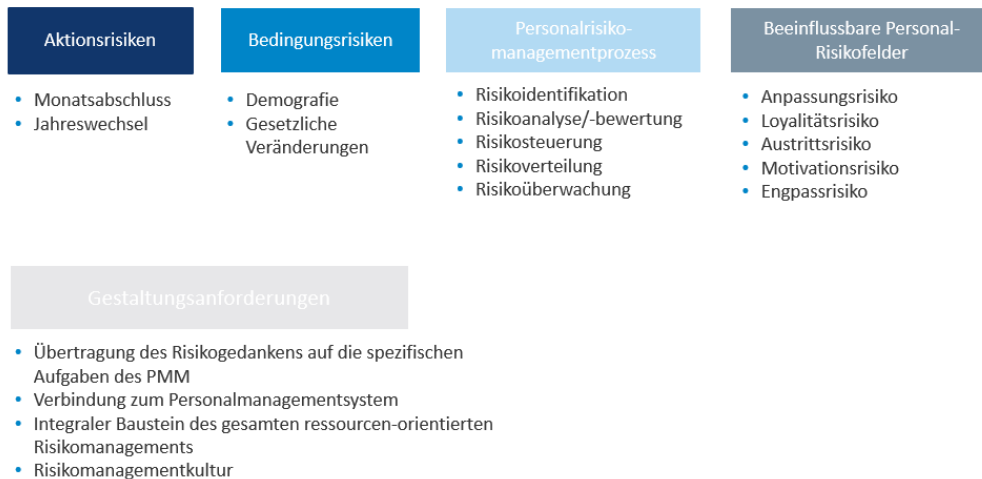
Hochschulfachökonom Personal

Whitepaper-Serie

zur Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) in der Entgeltabrechnung

WP1: IKS-Rahmen, Grundlagen und Anforderungen

IKS-Rahmen



WP2: Ausgangslage und Kick-Off

Ausgangslage und Kick-Off

Ausgangslage

- Wo stehen wir heute?
- Welche Kontrollanforderungen bestehen?
- Welche Themen sollen „**wie**“ umgesetzt werden?

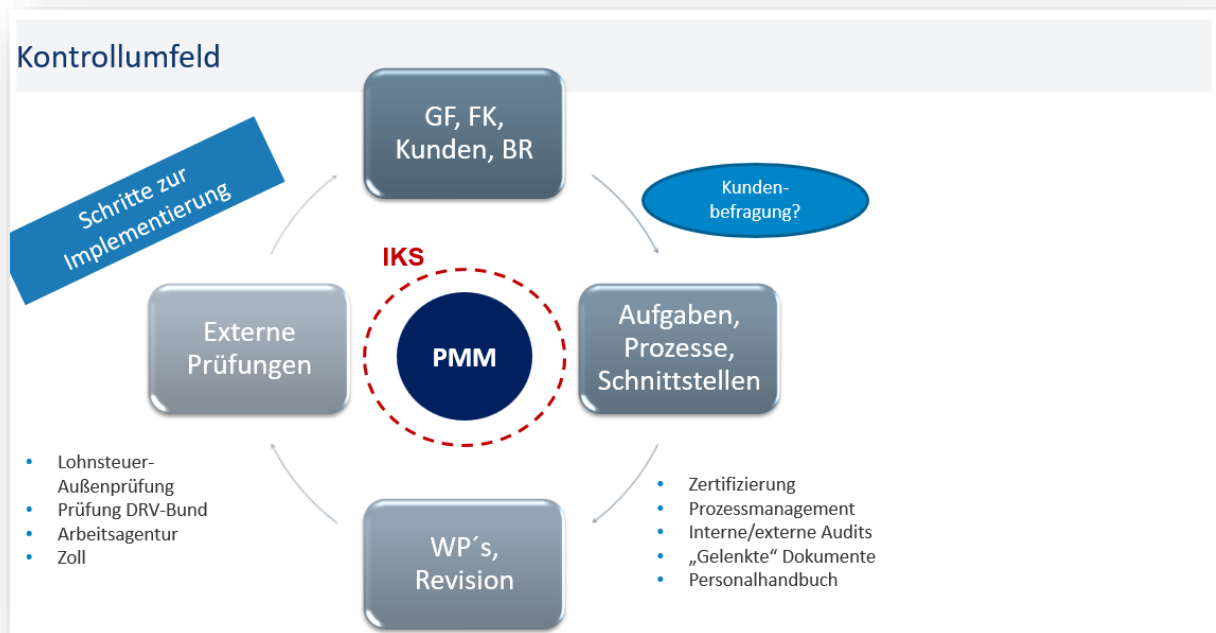
Kick-Off

- Empfehlung: Das Team (Zusammensetzung bestimmt durch die Themen) geht 1–2 Tage extern in einen Workshop (Einsatz eines externen Beraters?)

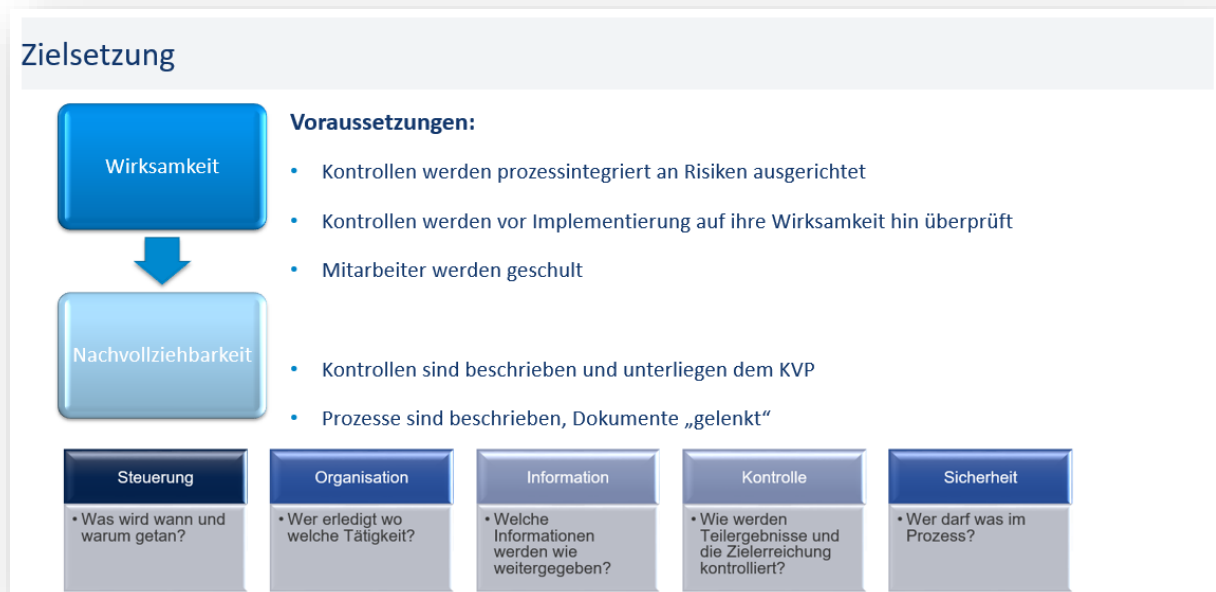
Die Themen

- Kundenanforderungen
 - Intern: Geschäftsleitung, Führungskräfte, Betriebsrat, Mitarbeiter, Revision
 - Extern: Lohnsteuer- und SV-Prüfer, Revision / WP
- Aufgaben A–Z, Prozesse und Schnittstellen
- Maßnahmen- und Zeitplanung
- Zieldefinition

WP3: Kontrollumfeld



WP4: Zielsetzung



WP5: Risikoidentifikation

Risikoidentifikation

Grundlage

- Übersicht der Prüfungs- und Kontrollinhalte A–Z

Übersicht der Prüfungs- und Kontrollinhalte 20xx

Nr.	IKS-Themen A-Z Prüfungs- und Kontrollinhalte	Risikobeschreibung	Prüfungs- / Kontrollstellen				Risikobewertung niedrig, mittel, hoch	Termine	Prüfmittel
			P1	P2	P3	P4			
IKS-Kontrollgrundsätze									
A01	Abfindung								
A01.01	Höhe der Abfindung	bei ungeplanten Abfindung stellt sich die Frage, inwieweit diese ein monetäres Risiko bzgl. des Geschäftsergebnisses darstellen	pw	pw	-	-	2.4	mtl.	R-Abrechnung-LA
A01.02	Lehensdauer / Sozialversicherung	Erfassungsbefreiungen: steuerpflichtig/-frei	pw	pw	-	-	1.1	mtl.	R-Abrechnung-LA
A01.03	Wurde Rückstellung gebildet?	Abfindung vertraglicher Ansprüche: steuer-/so-pflichtig	pw	fibu	-	-	2.2	mtl.	pers. Abstimmung
A02	Altersentlastungsbetrag	Buchung gegen Rückstellung (=Auflösung)	pw	fibu	-	-	2.2	mtl.	pers. Abstimmung
A02.01	fehlerhafte Ermittlung								
A03	Altersteilzeit								
A03.01	Mitarbeiterauswahl								
A03.02	Nachbesetzung								

Beispiel 1

- HR-Kennzahlen



Beispiel 2

- Fluktuation



Beispiel 3

- LA-Analyse Brutto



WP6: Risikobeurteilung

Risikobeurteilung

Bewertungsgrundlage:

Als Bewertungsgrundlage kann z.B. eine 5x5-Felder-Matrix dienen:

Risiko		Wahrscheinlichkeit des Eintritts				
		sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich	gelegentlich	wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
Auswirkungen	sehr hoch	1.5	2.5	3.5	4.5	5.5
	hoch	1.4	2.4	3.4	4.4	5.4
	mäßig	1.3	2.3	3.3	4.3	5.3
	gering	1.2	2.2	3.2	4.2	5.2
	zu vernachlässigen	1.1	2.1	3.1	4.1	5.1

- Risikobewertung durchführen
- Überführung der risikobehafteten Themen in ein Kontrollsystem
- Ziele und Maßnahmen definieren
 - Verringerung der Wahrscheinlichkeit des Eintritts, Verringerung der Auswirkung im Einzelfall
 - Risikotransfer in das HR-System und in die Belegschaft, Akzeptanz, dass ein Risiko besteht (Toleranzgrenzen festlegen)

WP7: Risikoanalyse und Maßnahmen

Risikoanalyse und Maßnahmen

Beispiel:

Risikoanalyse Bruttolohn

Tabellenblatt 1:

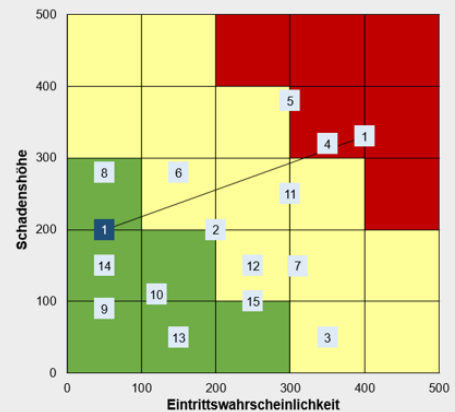
Risikoanalyse grafisch Darstellung der Entwicklung des Risikos von E1/S1 nach E2/S2

Tabellenblatt 2:

Übersicht: Thema, Prüfungs- und Kontrollinhalte, Risiko-beschreibung, Kontrolle, Termine, Prüfmittel, Dokumentation

Risikoanalyse Bruttolohn

Nr.	Beschreibung	von				nach			
		E1	S1	E2	S2	E1	S1	E2	S2
1	Arbeitslohn für mehrere Jahre	400	330	50	200				
2	Berechnung ATZ-Brutto	200	200						
3	Bruttogehalt Übergangsbereich	350	50						
4	450 EUR (Beispiel)	350	320						
5	Dienstwagen mit Privatnutzung	300	300						
6	Durchschnittslohnermittlung	150	280						
7	Entgeltfortzahlung / Hörung bei Fehlzeit	310	150						
8	Ermittlung Teilentgelt	50	280						
9	Gesamtbetrag	50	90						
10	Märkelausfall	120	110						
11	Sachbezüge	300	250						
12	Sofortige Zuschläge	250	150						
13	Sozialversicherungsbrutto	150	50						
14	Steuerbrutto	50	150						
15	Variable Löhnen (Bereitschaft...)	250	100						
16	Risiko 16								
17	Risiko 17								

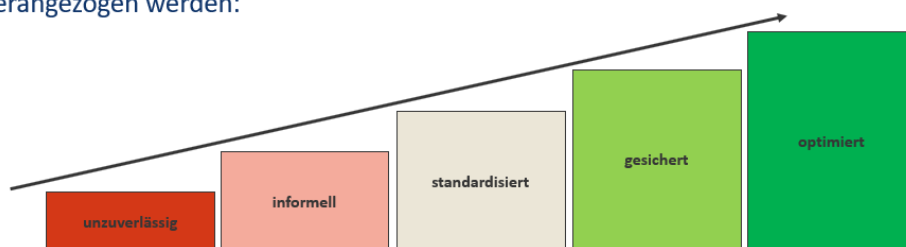


WP8: Kontrollaktivitäten

Kontrollaktivitäten

Mindestanforderungen an das Interne Kontrollsystem

Zur Einschätzung der Wirksamkeit eines IKS kann die folgende Übersicht als Hilfestellung herangezogen werden:



Die Mindestanforderungen werden erfüllt, wenn die Stufe „standardisiert“ erreicht wird.

Ein IKS ist nur dann wirksam, wenn es auch angewendet wird!

WP9: Information und Kommunikation

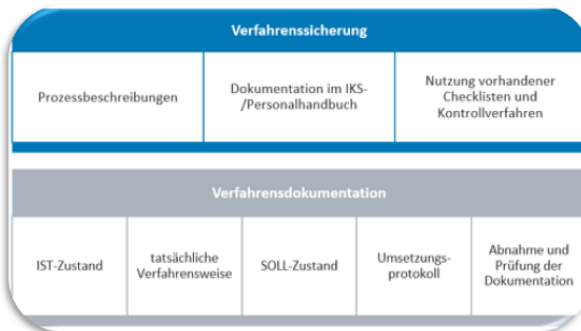
Information / Kommunikation

Information

- Alle Mitarbeiter haben Zugriff auf den „Personalordner“

Kommunikation

- Themen / Veränderungen / Aufgaben / Ergebnisse



- ✓ IKS Personalwirtschaft
 - > 00 Unternehmen (Umfeld)
 - ✓ 01 IKS Cockpit
 - Betriebsprüfungen
 - IKS-Prüfblätter
 - Risikoanalysen
 - 02 HR-Cockpit
 - 03 Prozesse
 - 04 Statistiken und Kennzahlen
 - 05 Reporting
 - 06 gelenkte Dokumente
 - 07 Dokumentation
 - 08 Literatur



WP10: Überwachung

Überwachung

Personalthemen

- HR-Cockpit und Dashboards
- Dynamisierte Reports

System

- Ist das IKS vom Umfang her angemessen?
- Ist das IKS intern verständlich aufgebaut?
- Sind Sinn und Zweck des IKS anerkannt und verstanden?
- Werden festgestellte Mängel zeitnah abgestellt?
- Wird überwiegend systemisch geprüft und dokumentiert?



Im Mittelpunkt steht der praktische Aufbau Ihres IKS – begleiten Sie uns auf dem Weg zum Ziel!

Die Whitepaper erscheinen im Zeitraum Januar – Juni 2024 auf

<https://www.iks-und-entgeltabrechnung.de/LEISTUNGEN/Fachliteratur-und-Seminare/>